

ANTRAG

An Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter

Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München



12.12.2023

Sichtbarkeit des Migrations- und Seniorenbeirats stärken - Aufnahme der Sitzungen und Beschlüsse ins Ratsinformationssystem (RIS)

Der Oberbürgermeister wird gebeten, die Anwendung des Ratsinformationssystems (RIS) auf die Sitzungen des Migrations- und Seniorenbeirats der Landeshauptstadt München zu erweitern.

Begründung

Das Ratsinformationssystem (RIS) hat sich im Münchner Stadtrat und in den Bezirksausschüssen als äußerst effiziente und wirksame Plattform bewährt.

Um die Stellung und Wahrnehmung des Migrations- und Seniorenbeirates zu stärken, erscheint es sinnvoll, die Anwendung des RIS auf diese beiden Beiräte auszuweiten.

Eine analoge Anwendung des RIS würde nicht nur die Effizienz der Gremien erhöhen, sondern auch eine intensivere Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf die Arbeit der beiden direkt gewählten Beiräte lenken. Dies trägt dazu bei, die Sichtbarkeit und Wirkung der Beiräte in der Stadtbevölkerung zu stärken.

Darüber hinaus ermöglicht die Integration in das RIS eine effektive Gewährleistung datenschutzkonformer Arbeitsabläufe innerhalb der Gremien bei gleichzeitiger Erhöhung der Transparenz und Zugänglichkeit von Entscheidungsprozessen und Informationen.

Dies fördert insgesamt ein offenes und demokratisches Verständnis für die Arbeit der Beiräte.

Leo Agerer (Initiative)

Stadtrat

Sabine Bär

Stadträtin

Alexandra Gaßmann

Stadträtin

Heike Kainz

Stadträtin



Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus



München, 08.02.2024

**Digitaler Zugang zu den öffentlichen und nicht-öffentlichen
Sitzungsunterlagen, wie dem internen RIS-Zugang, für alle stimmberechtigten
Mitglieder des Kinder- und Jugendhilfeausschusses**

Antrag

Das Direktorium wird gebeten, sämtlichen stimmberechtigten Mitgliedern des Kinder- und Jugendhilfeausschusses einen digitalen Zugang zu den öffentlichen und nicht-öffentlichen Sitzungsunterlagen des Ausschusses, wie dem internen RIS-Zugang, in Zusammenarbeit mit dem IT-Referat zur Verfügung zu stellen.

Begründung:

Das Besondere am Stadtratsausschuss für Kinder- und Jugendhilfe ist, dass in diesem gemäß § 71 Abs. 1 SGB VIII anerkannte freie Träger*innen der Kinder- und Jugendarbeit ein Stimmrecht besitzen und somit Mitglied des Ausschusses sind. Jedoch haben diese bislang keinen gleichberechtigten Zugang zu den Ausschussvorlagen.

Die Mitglieder des KJHA klagten vermehrt darüber, dass die für den Ausschuss notwendigen Vorlagen nicht rechtzeitig den Mitgliedern zugeleitet wurden und ihnen somit eine rechtzeitige Befassung bis zum Ausschuss nicht möglich war. Bevor Stadtratsvorlagen in Papierform verschickt werden, werden diese bisher im internen RIS hinterlegt. So können die Stadtratsmitglieder diese schon vorher einsehen. Darüber hinaus ist die Verwaltung bestrebt, den Mitgliedern der Ausschüsse digitales Arbeiten zu ermöglichen und auf Papier zu verzichten.

Damit alle stimmberechtigten Mitglieder den gleichen Zugang zu papiernen und digitalen Vorlagen haben, ist eine Bereitstellung eines digitalen Zugangs zu den

öffentlichen und nicht-öffentlichen Sitzungsunterlagen, wie dem internen RIS-Zugang, für die externen benannten Mitglieder*innen des Kinder- und Jugendhilfe-Ausschusses – wie beispielsweise andernorts etwa im Landkreis München - sinnvoll.

Fraktion Die Grünen – Rosa Liste

Marion Lüttig
Nimet Gökmenoğlu
Andreas Voßeler
Clara Nitsche
Sofie Langmeier
Judith Greif
Delija Balidemaj

Mitglieder des Stadtrates

SPD/Volt-Fraktion

Lena Odell
Barbara Likus
Anne Hübner

Mitglieder des Stadtrates